

**Gemeinde Hörbranz  
Gemeindevertretung**

Hörbranz, am 30. März 2005

**Protokoll**  
**Nr. 41**

über die am 16.03.2005 um 20 Uhr im Gemeindeamt Hörbranz stattgefundene öffentliche Gemeindevertretungssitzung, zu der alle Gemeindevertreter ordnungsgemäß eingeladen wurden.

Anwesend:

Bgm.Hehle Karl als Vorsitzender  
Vizebgm. Breier Merbod  
Zündel Franz Anton  
Berkmann Alfred  
Vettori Wilfried  
Bösch Kurt  
Jochum Bernhard  
Hajek Walter  
Greiter Karin  
Lissy Oswald  
Hack Manuela  
Paul Stefan  
Rauch Georg  
Biegger Siegfried  
Siebmacher Josef  
Ritsch Alwin  
Vonbank Alois  
Hiebeler Günter  
Hagen Christoph  
Galehr Reinhold  
Veith Angelika  
Maier Ursula

Vertretungen:

Sigg Anton Vertretung für Ing. Wolfgang Boch  
Giesinger Kurt Vertretung für Dietmar Jeglic  
Köb Josef Vertretung für Gabi Plaschke  
Feßler Eduard Vertretung für Herrn Reinhold Einwallner

Nicht entschuldigt:

Malang Otto

Schriftführer:

Achberger Gerhard

### 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### 2. Berichte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Agrana – Beschäftigungsvermittlung  
Der Bürgermeister hat ca. 160 Gewerbetreibende mit Informationen über ehemalige AGRANA Mitarbeiter angeschrieben. Es konnten 4 konkrete Antworten über eine eventuelle Aufnahme von Mitarbeitern erreicht werden.
- Programm „job for you(th)“  
Der Bürgermeister hat im Rahmen des Beschäftigungsprogramms „job for you(th)“ 9 Jugendliche aus Hörbranz, die länger als 3 Monate arbeitslos sind, zwecks persönlicher Vorstellung kontaktiert. 4 Jugendliche waren an einem Kontakt nicht interessiert. 2 Jugendliche haben mittlerweile eine Anstellung, 1 Person hat eine konkrete Zusage eines Arbeitgebers. Bei den restlichen 2 Personen wird noch versucht, Vermittlungsgespräche zu führen.
- Bericht aus der letzten Vorstandssitzung  
Es wurde unter anderem der Auftrag der Planung und Bauleitung der Aufbahrungshalle an Architekt Juri Troy vergeben. Die floristische Gestaltung im Dorfzentrum wurde ausgearbeitet, und es wurde beschlossen, heuer den unteren Kirchplatz zu gestalten. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 10.000,--. Die Rot Kreuz Station Leiblachtal wird in Lochau neben dem Feuerwehrhaus gebaut. Die anteiligen Mietkosten für die Gemeinde Hörbranz belaufen sich auf max. ca. € 4.700,--pro Jahr für die Laufzeit von 30 Jahren. Das Projekt „Präsentation der Leiblachtalgemeinden auf der Dornbirner Frühjahrmesse 2006“ wird aus Kostengründen nicht weiterverfolgt.

### 3. Beschlussfassung einer Verordnung "Baugrundlagenbestimmungen in bestimmten Teilgebieten von Hörbranz"

Der Entwurf der Verordnung für Baugrundlagenbestimmungen in verschiedenen Ortsteilen von Hörbranz wurde jedem Gemeindevertreter gemeinsam mit der Einladung zur dieser Sitzung zur Kenntnis gebracht. Der Bauausschuss hat empfohlen, diese Baugrundlagenbestimmungen einzuführen.

Der Bürgermeister erläutert anhand einer Overheadfolie die 3 sensiblen Ortsteile, für die eine Baugrundlagenbestimmung zur Zeit in Frage kommt.

GR Siebmacher spricht sich für eine flächendeckende Einführung von Baugrundlagenbestimmungen aus, und sieht keine wesentliche Mehrbelastung der beteiligten Abteilungen im Gemeindeamt. Ein sachkundiger Vertreter erläutert den Verfahrensweg.

Vizebgm. Breier entgegnet, dass er bei einer flächendeckenden Einführung einen wesentlichen Mehraufwand in der Bauverwaltung sieht.

In der Diskussion kommt das Gremium mehrheitlich (22:4 Stimmen) zum Schluss, die Einführung der vorgelegten Verordnung zu genehmigen. Der Bauausschuss soll über die Einführung einer flächendeckenden Baugrundlagenbestimmung beraten.

**4. Beschlussfassung über die Erhöhung des Budgetansatzes für die Erweiterung und Sanierung des Rot Kreuz Stützpunktes Bregenz gem. GV-Beschluss vom 16.7.2003**

Das Rote Kreuz hat der Gemeinde Hörbranz die 2. Rate für die Erstellung des Rettungsheimes Bregenz in der Höhe von € 57.248,-- vorgeschrieben. Dabei wurde festgestellt, dass im Voranschlagsentwurf 2005 lediglich € 10.000,-- vorgesehen waren, obwohl mit Gemeindevertretungsbeschluss vom 16.07.2003 Baukosten in Höhe von max. € 114.496,09 beschlossen worden sind. Es ist daher die Voranschlagsstelle 1/530-777 um € 47.000,-- beim Nachtragsvoranschlag 2005 zu erhöhen. Dieser Erhöhung wird einstimmig zugestimmt.

**5. Behandlung des Antrages der FPÖ um Errichtung eines Kunstrasen-Fußballplatzes anstelle des roten Kunststoffplatzes**

Der Bürgermeister verliest den Antrag der FPÖ. Ebenfalls werden zu diesem Tagesordnungspunkt die Schreiben vom Obmann der Turnerschaft und vom Direktor der Hauptschule verlesen. Die Schriftstücke sind integrierter Bestandteil dieses Protokolls.

Dazu erläutert der Fraktionsobmann der FPÖ seinen Standpunkt und meint, dass das derzeitige Hauptspielfeld in einem sehr schlechten Zustand ist und die Kosten für die Sanierung und die jährliche Erhaltung sehr groß sind. Die Erstellung eines Kunstrasenplatzes auf dem jetzigen „roten“ Platz würde den Vorteil eines hoch frequentierten Trainingsbetriebes mit geringen Sanierungskosten nach sich ziehen. Zudem könnte der Platz auch an auswärtige Vereine kostenpflichtig vermietet werden.

Der Vizebürgermeister und der Obmann des Sportausschusses geben zu diesem Thema eine Stellungnahme ab und betonen, dass die Gemeindevertretung Ende 2003 einstimmig beschlossen hat, den Kunstrasenplatz bis spätestens 2008 zu errichten. Die Errichtung muss auch mittelfristig budgetiert werden. Für die Planung müssen die Interessen aller beteiligten Vereine berücksichtigt werden. Ein Gesamtkonzept für die Sportanlage Sandriesel soll in diesem Zusammenhang erstellt werden.

Nach einer längeren Diskussion über die einzelnen Punkte wird über den Antrag abgestimmt. Dieser wird mit 21:5 Stimmen abgelehnt.

Der Sportausschuss wird sich mit diesem komplexen Thema befassen und die weitere Vorgehensweise ausarbeiten.

**6. Beratung über die Übernahme des Mühlbaches in das öffentliche Wassergut der Republik Österreich**

Der Mühlbach, welcher sich derzeit im Privatbesitz befindet, ist in einem sehr schlechten Zustand. Um eine Sanierung zu machen, hätte bis dato die Gemeinde den Mühlbach übernehmen müssen, was aber aus Kostengründen nicht möglich war.

Nun schlägt das Landeswasserbauamt vor, den Mühlbach in das öffentliche Wassergut der Republik Österreich zu übernehmen. Die Kosten für die Behebung der Schäden bzw. die Renaturierungen würden ca. € 360.000,-- betragen, der Interessentenbeitrag für die Gemeinde liegt bei 20%, dies entspricht ca. € 70.000,--.

Einstimmig wird der Übernahme des Mühlbaches in das öffentliche Wassergut und eines Interessentenbeitrages von 20% zugestimmt.

**7. Beschlussfassung einer Resolution "bessere Bus- und Bahnverbindungen"**

Der Resolutionsentwurf „Gesamtkonzept für bessere Bus- und Bahnverbindungen in Österreich“ wurde jedem Gemeindevertreter zur Kenntnis gebracht. Dieser Resolution des Verkehrsclub Österreich wird einstimmig zugestimmt.

**8. Protokollgenehmigung Nr. 40**

Auf Antrag von Vizebgm. Breier werden einstimmig folgende Protokolländerungen beim Tagesordnungspunkt 7 „Behandlung von Umwidmungsanträgen“ genehmigt:

Abschnitt 01-2005 Antrag von Franz Anton Zündel

Änderung von „Mischgebiet mit Bauwerken für land- und forstwirtschaftliche Zwecke [BM<sub>L</sub>]“ in **Freifläche Landwirtschaft [FL]**

Abschnitt 08-2005 Antrag von Marina Linder

Änderung von „Freifläche Landwirtschaft [FF]“ in **Freifläche Freihaltegebiet [FF]**

Abschnitt Von Amts wegen

Änderung von „Freifläche Landwirtschaft [FF]“ in **Freifläche Freihaltegebiet [FF]**

Ansonsten wird das Protokoll Nr. 40 einstimmig genehmigt.

**9. Allfälliges**

Es wird die bessere Reinigung des Dorfbereichs, insbesondere vor den Feiertagen, angeregt. Der Bürgermeister beantwortet Anfragen zu den Verschmutzungen bei den Müllinseln, zu einem abgelehnten Umwidmungsantrag und zum gegenwärtigen Stand beim Autobahnzollamt. In diesem Zusammenhang wird auch die Aufgabe von Ex-Bürgermeister Helmut Reichart bei der Firma Rhomberg erläutert.

GR Reinhold Galehr weist auf ein Treffen der Beteiligten des Wochenmarktes hin.

Abschließend bedankt sich der Bürgermeister bei allen Gemeindevertretern für die sehr gute Zusammenarbeit in der vergangenen Legislaturperiode und wünscht allen beteiligten Parteien einen erfolgreichen Wahlgang am 10.4.2005.

Ende der Sitzung: 22 Uhr

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Gerhard Achberger

Bgm. Karl Hehle